

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q2 2021 ¹	Q2 2020 ¹	6 Monate 2021	6 Monate 2020
Umsatzerlöse	838,1	546,9	1.629,2	1.056,8
Kosten der umgesetzten Leistungen	-382,7	-262,5	-756,9	-508,2
Bruttoergebnis	455,4	284,4	872,3	548,6
Vertriebskosten	-142,2	-107,6	-271,2	-210,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34,2	-24,3	-66,4	-49,9
Allgemeine Verwaltungskosten	-42,0	-30,7	-79,0	-60,6
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-6,7	-24,5	-20,5	-41,7
Überschuss vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	230,3	97,3	435,2	186,1
Finanzielle Erträge	4,2	-0,3	14,5	12,3
Finanzielle Aufwendungen	-22,1	-20,4	-63,2	-32,6
Finanzergebnis	-17,9	-20,7	-48,7	-20,3
Ergebnis vor Steuern	212,4	76,6	386,4	165,7
Ertragsteuern	-66,4	-25,6	-126,5	-49,7
Periodenergebnis	145,9	50,9	259,9	116,0
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der Sartorius AG	108,1	33,9	189,8	79,8
Nicht beherrschende Anteile	37,9	17,1	70,1	36,2
Ergebnis je Stammaktie (€) (unverwässert)	1,58	0,50	2,77	1,16
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (unverwässert)	1,58	0,50	2,78	1,17
Ergebnis je Stammaktie (€) (verwässert)	1,58	0,50	2,77	1,16
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (verwässert)	1,58	0,50	2,78	1,17

¹ Die Zahlen des 2. Quartals waren nicht Bestandteil der prüferischen Durchsicht.

Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb der Life Science Geschäfte von Danaher angepasst.

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q2 2021 ¹	Q2 2020 ¹	6 Monate 2021	6 Monate 2020
Periodenergebnis	145,9	50,9	259,9	116,0
Cashflow Hedges	-4,2	7,8	-15,1	5,4
davon effektiver Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes	1,1	6,8	-3,6	4,7
davon umgegliedert in Gewinn oder Verlust	-5,4	1,0	-11,5	0,8
Ertragsteuern auf die Absicherung künftiger Zahlungsströme	1,3	-2,2	4,6	-1,5
Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-6,3	-25,2	15,3	-16,1
Ertragsteuern auf Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	1,7	7,1	-4,1	4,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	-10,0	-5,9	31,6	-13,0
Posten, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	-17,6	-18,3	32,3	-20,5
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	2,9	0,4	2,9	0,4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-14,7	-17,9	35,2	-20,1
Gesamtergebnis	131,3	33,0	295,1	95,9
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der Sartorius AG	94,8	16,6	221,2	62,7
Nicht beherrschende Anteile	36,5	16,4	73,9	33,2

¹ Die Zahlen des 2. Quartals waren nicht Bestandteil der prüferischen Durchsicht.

Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb der Life Science Geschäfte von Danaher angepasst.

Bilanz

AKTIVA	30. Juni 2021 Mio. €	31. Dez. 2020 Mio. €
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.386,8	1.369,0
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	1.044,7	1.061,5
Sachanlagen	1.067,4	971,5
Finanzielle Vermögenswerte	52,4	34,1
Sonstige Vermögenswerte	1,5	1,5
Aktive latente Steuern	45,2	45,0
	3.597,9	3.482,8
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	690,7	558,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	374,8	314,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	23,2	40,3
Ertragsteueransprüche	22,4	15,2
Sonstige Vermögenswerte	81,0	78,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	423,6	203,4
	1.615,6	1.210,7
Summe Aktiva	5.213,5	4.693,5
	30. Juni 2021	31. Dez. 2020¹
	Mio. €	Mio. €
PASSIVA		
Eigenkapital		
Den Aktionären der Sartorius AG zustehendes Eigenkapital	1.220,1	1.047,6
Gezeichnetes Kapital	68,4	68,4
Kapitalrücklage	42,6	42,0
Andere Rücklagen und Bilanzergebnis	1.109,0	937,2
Nicht beherrschende Anteile	410,7	354,6
	1.630,8	1.402,2
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen	76,4	80,4
Sonstige Rückstellungen	11,9	11,9
Finanzverbindlichkeiten	1.678,3	1.826,3
Leasingverbindlichkeiten	73,4	65,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	323,2	302,2
Passive latente Steuern	127,8	133,9
	2.290,9	2.420,2
Kurzfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	50,1	29,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	430,9	330,7
Finanzverbindlichkeiten	347,3	175,4
Leasingverbindlichkeiten	23,0	20,0
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	133,3	96,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	67,8	48,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten	134,8	87,7
Sonstige Verbindlichkeiten	104,6	82,7
	1.291,8	871,1
Summe Passiva	5.213,5	4.693,5

Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation von WaterSep BioSeparations angepasst.

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	6 Monate 2021	6 Monate 2020
Ergebnis vor Steuern	386,4	165,7
Finanzergebnis	48,7	20,3
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	109,2	79,9
Veränderung der Rückstellungen	17,9	7,3
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-60,1	-12,9
Veränderung der Vorräte	-123,0	-55,4
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	154,9	52,9
Ertragsteuern	-94,3	-44,2
Sonstige nicht zahlungswirksame Posten	1,0	1,9
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	440,7	215,4
Investitionsauszahlungen	-147,2	-89,6
Sonstige Zahlungen	-12,6	-3,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-159,9	-93,3
Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftsbetrieben, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-0,1	-756,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit, Akquisitionen und Desinvestitionen	-160,0	-849,5
Einzahlungen für Zinsen	3,9	4,7
Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzierungsauszahlungen	-12,1	-12,2
Dividendenzahlungen an:		
Aktionäre der Sartorius AG	-48,2	0,0
Nicht beherrschende Anteile	-17,5	-0,8
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	-1,0
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-197,0	-209,1
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	210,0	988,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-61,0	769,8
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	219,7	135,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	203,4	54,4
Änderungen Konsolidierungskreis	0,3	0,0
Veränderung aus der Währungsumrechnung	0,1	0,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Endbestand	423,6	190,7

Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb der Life Science Geschäfte von Danaher angepasst.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- rücklage
Saldo zum 01.01.2020	68,4	40,7	1,4
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0
Cashflow Hedges	0,0	0,0	4,4
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0
Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	0,0	0,0	0,0
Steuereffekt	0,0	0,0	-1,3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	3,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	3,1
Aktienbasierte Vergütung	0,0	0,7	0,0
Dividenden	0,0	0,0	0,0
Kaufpreisverbindlichkeit Israel	0,0	0,0	0,0
Änderungen Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	0,0	0,0	0,0
Saldo zum 30.06.2020	68,4	41,4	4,5
Saldo zum 01.01.2021	68,4	42,0	8,3
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0
Cashflow Hedges	0,0	0,0	-12,2
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0
Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	0,0	0,0	0,0
Steuereffekt	0,0	0,0	3,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	-8,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-8,5
Aktienbasierte Vergütung	0,0	0,7	0,0
Dividenden	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	0,0	0,0	0,0
Saldo zum 30.06.2021	68,4	42,6	-0,2

Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb der Life Science Geschäfte von Danaher angepasst.

Pensionsrücklage	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Aktionären der Sartorius AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
- 26,0	710,0	15,8	810,4	282,8	1.093,2
0,0	79,8	0,0	79,8	36,2	116,0
0,0	0,0	0,0	4,4	1,0	5,4
0,4	0,0	0,0	0,4	0,1	0,5
0,0	0,0	-9,6	-9,6	-3,4	-13,0
0,0	-15,6	0,0	-15,6	-0,5	-16,1
- 0,1	4,7	0,0	3,3	-0,2	3,1
0,3	-10,9	-9,6	-17,1	-3,0	-20,1
0,3	68,9	-9,6	62,7	33,2	95,9
0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,7
0,0	-24,3	0,0	-24,3	-8,9	-33,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	-0,9	0,0	-0,9	-0,1	-1,0
0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,3
- 25,7	754,0	6,2	848,8	307,1	1.155,9
- 30,2	1.013,5	-54,3	1.047,6	354,6	1.402,2
0,0	189,8	0,0	189,8	70,1	259,9
0,0	0,0	0,0	-12,2	-2,9	-15,1
3,5	0,0	0,0	3,5	0,6	4,2
0,0	0,0	26,3	26,3	5,4	31,6
0,0	15,3	0,0	15,3	0,0	15,3
- 1,0	-4,1	0,0	-1,5	0,7	-0,8
2,5	11,2	26,3	31,4	3,8	35,2
2,5	201,0	26,3	221,2	73,9	295,1
0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,7
0,0	-48,2	0,0	-48,2	-17,5	-65,8
0,0	0,3	0,0	0,3	-0,3	0,0
0,0	-1,4	0,0	-1,4	0,0	-1,4
- 27,7	1.165,0	-28,0	1.220,1	410,7	1.630,8

Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb der Life Science Geschäfte von Danaher angepasst.

Segmentberichterstattung

Die Segmentabgrenzung ergibt sich gem. IFRS 8 aus dem sog. Management-Approach, d. h. die Festlegung der Segmente erfolgt in Analogie zur internen Steuerungs- und Berichtsstruktur des Unternehmens. Dem entsprechend sind die Sparten Bioprocess Solutions sowie Lab Products & Services als operative Segmente anzusehen.

Die für die Beurteilung der Segmenteerfolge relevante Erfolgsgröße ist für den Sartorius Konzern das sog. underlying EBITDA. Das EBITDA entspricht dem Überschuss vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen. Beim „underlying EBITDA“ handelt es sich um ein um Sondereffekte bereinigtes, operatives Ergebnis. Als Sondereffekte gelten Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Akquisitionen, Restrukturierungen, größeren Konzernprojekten sowie Veräußerungsgewinne und -verluste aus Anlagenabgängen, die die nachhaltige Ertragskraft des Segments verzerren.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente entsprechen im Übrigen den allgemeinen Konzernbilanzierungsrichtlinien.

in Mio. €	Umsatzerlöse		Underlying EBITDA	
	6 Monate 2021	6 Monate 2020	6 Monate 2021	6 Monate 2020
Bioprocess Solutions	1.266,5	809,3	460,2	247,2
Lab Products & Services	362,7	247,5	95,1	46,4
Summe	1.629,2	1.056,8	555,3	293,5
Überleitung zum Ergebnis vor Steuern				
Abschreibungen			-109,2	-78,8
Sondereffekte			-10,9	-28,7
Überschuss vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)			435,2	186,1
Finanzergebnis			-48,7	-20,3
Ergebnis vor Steuern			386,4	165,7

Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb der Life Science Geschäfte von Danaher angepasst.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Geografische Informationen nach Segmenten

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gem. IFRS 15 sind nach den beiden Kategorien „Art der Produkte“ sowie „geographische Regionen“ aufgliedert und in nachfolgender Tabelle dargestellt. Die Kategorisierung nach der „Art der Produkte“ entspricht den berichtspflichtigen Segmenten, da die Abgrenzung der berichteten Segmente insbesondere auf den unterschiedlichen vertriebenen Produkten basiert. Die regionale Zuordnung der Umsatzerlöse erfolgt nach dem Sitz des Kunden.

in Mio. €	6 Monate 2021			6 Monate 2020		
	Konzern	Bioprocess Solutions	Lab Products & Services	Konzern	Bioprocess Solutions	Lab Products & Services
Umsatz	1.629,2	1.266,5	362,7	1.056,8	809,3	247,5
▪ EMEA	682,5	539,2	143,3	419,5	310,9	108,6
▪ Amerika	519,0	405,2	113,9	373,1	304,8	68,3
▪ Asien Pazifik	427,6	322,1	105,5	264,2	193,7	70,5

Angaben zum verkürzten Zwischenabschluss

1. Allgemeine Informationen

Die Sartorius AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts und oberstes Mutterunternehmen des Sartorius Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Göttingen (HRB 1970) eingetragen und hat ihren Sitz in Göttingen, Bundesrepublik Deutschland, Otto-Brenner-Str. 20.

Der Sartorius-Konzern ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Die Sparte Lab Products&Services (LPS) konzentriert sich mit innovativen Laborinstrumenten und Verbrauchsmaterialien auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen und akademischen Forschungseinrichtungen. Die Sparte Bioprocess Solutions (BPS) trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der Sartorius AG zum 31. Dezember 2020 wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des IASB – den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss, der nach den Anforderungen des IAS 34, Zwischenberichterstattung, aufgestellt ist, wurden – mit Ausnahme der im Geschäftsjahr erstmalig anzuwendenden geänderten Vorschriften – grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2020 zu Grunde lagen.

Ferner wurden sämtliche zum 30. Juni 2021 anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) beachtet. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 erläutert. Die erstmalig angewendeten Standards bzw. die geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden in Abschnitt 4 erläutert.

Eine Liste der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften befindet sich im Geschäftsbericht 2020. Im laufenden Geschäftsjahr wurden folgende Gesellschaften erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen:

- Sartorius South Africa (Pty) Ltd., Midrand / Gauteng, Südafrika

Die Beherrschung über die Sartorius South Africa (Pty) Ltd. wurde am 1. Januar 2019 erlangt. Die Gesellschaft wurde bislang aus Wesentlichkeitsgründen nicht konsolidiert. Die Einbeziehung erfolgt mit Wirkung zum 1. Januar 2021.

Im Hinblick auf die Berechnung des Steueraufwands wird auf den Zwischenabschluss die Regelung des IAS 34.30c) angewendet, d. h. die für das Gesamtjahr erwartete Steuerquote (30 %) findet grundsätzlich Anwendung. Unter Berücksichtigung der steuerlich nicht abziehbaren Effekte aus der Bewertung der Earn-Out Verbindlichkeit ergibt sich nominal eine Steuerquote von ca. 32,7 %.

3. Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wendet die Konzernleitung Schätzungen und Annahmen an, die auf den Verhältnissen und Einschätzungen am Bilanzstichtag beruhen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Die wesentlichen Schätzungen und Annahmen sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 unverändert geblieben. Allerdings ist die allgemeine Unsicherheit, die den rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und Annahmen inhärent ist, aufgrund der anhaltenden COVID-19 Pandemie weiter höher als üblich.

Im ersten Halbjahr 2021 erreichte der Konzern ein zweistelliges Wachstum des Umsatzes und Auftragseingangs. Auf der Beschaffungsseite zeigten sich keine signifikanten Lieferengpässe, sodass die Aufrechterhaltung des Produktionsbetriebs gesichert war. Die für den Konzern besonders wichtige Biopharma-Branche ist weitestgehend unabhängig von konjunkturellen Schwankungen. Dies hat sich im Berichtszeitraum erneut bestätigt und gilt in besonderem Maße für die Sparte BPS, welche als Lösungsanbieter für die biopharmazeutische Industrie weiterhin eine erhöhte Nachfrage im Zusammenhang mit der Produktion von Coronavirus-Impfstoffen und Covid-19-Therapeutika verzeichnen konnte. Auch die Sparte LPS verzeichnete im ersten Halbjahr ein deutlich zweistelliges Wachstum des Umsatzes und Auftragseingangs. Hierzu trug im ersten Halbjahr 2021 auch eine erhöhte Nachfrage nach Laborprodukten für Tests auf das Coronavirus bei.

4. Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Erstmals in 2021 anzuwendende Standards

Der Konzern wendet die folgenden neuen Rechnungslegungsvorschriften erstmals in der Berichtsperiode an:

- Änderungen an IFRS 9, Finanzinstrumente, IAS 39, Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung, IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben, IFRS 4, Versicherungsverträge und IFRS 16, Leasingverhältnisse, Reform der Referenzzinssätze (Phase 2)
- Änderungen an IFRS 4, Versicherungsverträge, Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung von IFRS 9

Die Anwendung der neuen Regelungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

5. Unternehmenserwerbe

Akquisition WaterSep BioSeparations LLC in 2020

Am 9. Dezember 2020 hat der Konzern 100 % der Anteile an der US-amerikanischen Gesellschaft WaterSep BioSeparations LLC erworben. Das Unternehmen beschäftigt rund 15 Mitarbeiter in Marlborough, Massachusetts, USA. WaterSep BioSeparations entwickelt, produziert und vermarktet Einweg- und Mehrweg-Hohlfasermembransysteme sowie vorsterilisierte Einheiten für Upstream- und Downstream-Applikationen in der Biopharmazie. Diese Akquisition ergänzt das Portfolio des Konzerns für zell- und gentherapeutische Anwendungen, Zellernte und verschiedene Lösungen für „Intensified Bioprocessing“ und wird in die Sparte Bioprocess Solutions integriert.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung wurde im ersten Halbjahr 2021 abgeschlossen. Die vorläufigen und endgültigen Wertansätze stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	Vorläufige Kaufpreisallokation	Finale Kaufpreisallokation
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	0,0	8,1
Sachanlagen	0,2	0,6
Vorräte	0,4	0,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,4	0,4
Sonstige Vermögenswerte	0,1	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,1	0,1
Leasingverbindlichkeiten	0,0	-0,3
Sonstige Verbindlichkeiten	-0,1	-0,1
Erworbenes Nettovermögen	1,1	9,2
Kaufpreis (in bar im Erwerbszeitpunkt)	22,5	22,5
Bedingte Gegenleistung	4,9	0,7
Geschäfts- oder Firmenwerte	26,3	14,0

Der Kaufpreis in Höhe von insgesamt 23,2 Mio.€ wurde zu 22,5 Mio.€ in Barmitteln geleistet. Die Vertragspartner vereinbarten zusätzlich eine Earn-Out-Komponente, die im Jahr 2024 zur Auszahlung kommt und deren Höhe von der Erzielung künftiger Umsatzerlöse in den Jahren 2021 bis 2023 abhängt. Bis zum tatsächlichen Ausgleich dieser bedingten Gegenleistung ist die Vereinbarung als finanzielle Verbindlichkeit zu klassifizieren und an jedem Bilanzstichtag ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Für diese bedingte Gegenleistung wurde nunmehr ein beizulegender Zeitwert in Höhe von ca. 0,7 Mio.€ zum Erwerbszeitpunkt berücksichtigt. Am 30. Juni 2021 beträgt der beizulegende Zeitwert ca. 0,7 Mio.€. Das untere (obere) Ende der Bandbreite der möglichen Ergebnisse für die bedingte Gegenleistung beträgt Null (9 Mio. USD).

Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Aufwendungen in Höhe von 0,7 Mio.€ wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte entfallen auf Technologien (6,6 Mio.€) und Kundenbeziehungen (1,4 Mio.€). Der Geschäfts- oder Firmenwert entfällt auf Synergien, etwa aus der Integration des erworbenen Unternehmens in das globale Vertriebsnetzwerk des Konzerns, sowie die Ergänzung des Produktportfolios der Sparte Bioprocess Solutions und weitere nicht separierbare immaterielle Werte, wie z. B. das Know-how des Mitarbeiterstamms. Eine steuerliche Abziehbarkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts ist gegeben.

Akquisition BIA Separations in 2020

Am 2. November 2020 hat der Konzern 100 % der Anteile an dem slowenischen Aufreinigungsspezialisten BIA SEPARATIONS Podjetje za separacijske tehnologije d.o.o. ("BIA Separations") mit Sitz in Ajdovščina, Slowenien, erworben. Die Kaufpreisallokation ist derzeit noch nicht abgeschlossen, sodass die Bilanzierung im Halbjahr 2021 weiterhin auf der im Anhang zum Konzernabschluss 2020 dargestellten vorläufigen Kaufpreisallokation basiert. Für die Beschreibung der Transaktion wird daher auf den Konzernabschluss 2020 verwiesen.

Im Rahmen der Transaktion einigten sich die Parteien u. a. über drei Tranchen von Earn-Out Zahlungen, die von der Umsatzentwicklung des erworbenen Geschäfts in den nächsten fünf Jahren abhängen. In Abhängigkeit der Umsatzentwicklung erhalten die Veräußerer Anteile an der Gesellschaft Sartorius Stedim Biotech S.A. Bis zum tatsächlichen Ausgleich dieser bedingten Gegenleistung ist die Vereinbarung als finanzielle Verbindlichkeit zu klassifizieren und an jedem Bilanzstichtag ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten.

Am Bilanzstichtag 30. Juni 2021 wurde der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistung mit 289,2 Mio.€ bewertet (31. Dezember 2020: 253,9 Mio.€). Diese Änderung resultiert im Wesentlichen aus

dem Anstieg des Aktienkurses der Sartorius Stedim Biotech S.A. seit dem 31. Dezember 2020 als Ausgangspunkt der Schätzung des künftigen Börsenkurses im Ausgleichszeitpunkt der Verpflichtungen. Überdies wurden die Diskontierungszinssätze zur Ermittlung des Barwerts der künftigen Verpflichtung an die Verhältnisse zum 30. Juni 2021 angepasst. Die Differenz zwischen den Wertansätzen zum 31. Dezember 2020 und dem Bilanzstichtag in Höhe von rund 35,3 Mio. € wurde ergebniswirksam im Finanzergebnis erfasst. Das untere Ende der Bandbreite der möglichen Ergebnisse für die bedingte Gegenleistung beträgt Null. Aufgrund des Ausgleichs in Aktien lässt sich das obere Ende möglicher Ergebnisse nicht quantifizieren. Die wesentlichen Bewertungsparameter sind die für die Planjahre angenommenen Umsatzerlöse sowie der Aktienkurs der Sartorius Stedim Biotech S.A. am jeweiligen Bewertungsstichtag. Die Bewertungsergebnisse sind hingegen wenig sensitiv bezüglich realistischer Veränderungen anderer Parameter, wie z. B. der verwendeten Diskontierungszinssätze. Unter der Annahme um 10 % höherer (geringerer) Umsatzerlöse in allen fünf relevanten Planjahren wäre die auszuweisende Verbindlichkeit am Bilanzstichtag etwa 38 Mio. € höher (ca. 33 Mio. € niedriger). Bei einem um 10 % höheren (niedrigeren) Aktienkurs am Bilanzstichtag wäre die Verbindlichkeit etwa 29 Mio. € höher (ca. 29 Mio. € niedriger) bewertet worden. Die tatsächlichen künftigen Ergebnisse können von diesen isoliert betrachteten Sensitivitäten abweichen.

6. Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns zum 30. Juni 2021 und zum 31. Dezember 2020 nach IFRS 9 dar.

in Mio. €	Kategorie gem. IFRS 9	Buchwert 30. Juni 2021	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2021	Buchwert 31. Dez. 2020 ¹	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2020 ¹
Beteiligungen an nicht-konsolidierten Tochterunternehmen	N/A	32,3	32,3	15,2	15,2
Finanzanlagen	Eigenkapitaltitel zum beizulegenden Zeitwert bewertet (erfolgs-wirksam)	4,5	4,5	4,5	4,5
Finanzanlagen	Schuldtitel zum beizulegenden Zeitwert bewertet (erfolgs-wirksam)	12,4	12,4	11,5	11,5
Finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	3,3	3,3	3,0	3,0
Finanzielle Vermögenswerte (langfristig)		52,4	52,4	34,1	34,1
Aktivischer Saldo aus Fertigungsaufträgen (Vertragsvermögenswerte)	N/A	6,5	6,5	6,2	6,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	zum beizulegenden Zeitwert bewertet (erfolgs-neutral)	158,9	158,9	119,4	119,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	209,3	209,3	188,7	188,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		374,8	374,8	314,3	314,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	21,5	21,5	26,9	26,9
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	0,1	0,1	0,0	0,0
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehung ²	N/A	1,5	1,5	13,4	13,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)		23,2	23,2	40,3	40,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	423,6	423,6	203,4	203,4

in Mio. €	Kategorie gem. IFRS 9	Buchwert 30. Juni 2021	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2021	Buchwert 31. Dez. 2020 ¹	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2020 ¹
Finanzverbindlichkeiten	Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten	2.025,6	2.042,9	2.001,8	2.009,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten	226,2	226,2	189,8	189,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhaltene Anzahlungen (Vertragsverbindlichkeiten)	N/A	204,7	204,7	140,9	140,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		430,9	430,9	330,7	330,7
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehung ²	N/A	2,7	2,7	0,0	0,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet (erfolgs-wirksam)	289,9	289,9	254,6	254,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten	98,4	98,4	96,3	96,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		391,0	390,9	350,9	351,0

1 Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation von WaterSep BioSeparations LLC angepasst

2 Die Beträge enthalten jeweils auch den nicht designierten Teil der Derivate in Höhe von insgesamt -0,4 Mio. € (31. Dezember 2020: -1,0 Mio. €)

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden grundsätzlich basierend auf den am Bilanzstichtag verfügbaren Marktinformationen ermittelt und sind einer der drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.

Finanzinstrumente der Stufe 1 werden auf Basis quotierter Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewertet. Innerhalb der Stufe 2 wird die Bewertung der Finanzinstrumente auf Basis von Faktoren, die aus beobachtbaren Marktdaten ableitbar sind, oder anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente durchgeführt. Finanzinstrumente der Stufe 3 werden auf Basis von Inputfaktoren, die nicht aus beobachtbaren Marktdaten ableitbar sind, bewertet.

Die zum Bilanzstichtag zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Derivate in Form von Devisentermingeschäften und -optionen wurden jeweils auf Basis notierter Devisenkurse und am Markt erhältlicher Zinsstrukturkurven bewertet (Stufe 2).

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzanlagen werden auf Basis der jüngsten am Bilanzstichtag verfügbaren verlässlichen Wertindikation, beispielsweise auf Basis der jüngsten durchgeführten Finanzierungsrunde oder unveränderter Anschaffungskosten, bewertet. Zum Bilanzstichtag ergaben sich keine wesentlichen Wertänderungen.

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten aus den bedingten Gegenleistungen im Rahmen der Erwerbe von BIA Separations und WaterSep BioSeparations werden unter Verwendung aktueller Bewertungsparameter am Bilanzstichtag ermittelt und sind der Stufe 3 zuzuordnen. Für weitere Informationen und ermittelte Sensitivitäten wird auf Abschnitt 5 verwiesen.

Die Ermittlung der anzugebenden beizulegenden Zeitwerte für die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten (insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus Schuldscheindarlehen) erfolgte auf der Basis der Marktzinskurve unter Berücksichtigung aktueller (indikativer) Credit Spreads (Stufe 2).

Die anzugebenden beizulegenden Zeitwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen aufgrund ihrer überwiegend kurzen Restlaufzeit oder unveränderten Anschaffungskosten annähernd ihrem Buchwert. Das maximale Ausfallrisiko wird durch die Buchwerte der in der Bilanz angesetzten finanziellen Vermögenswerte wiedergegeben.

Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen werden zum Ende der Berichtsperiode erfasst, in denen die Änderung eingetreten ist. In der Berichtsperiode gab es keine Übertragungen zwischen den Stufen.

7. Nahestehende Personen und Unternehmen

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Konzerngesellschaften stehen in Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen im Sinne von IAS 24. Dies betrifft insbesondere Geschäfte mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen. Diese Transaktionen werden grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

In der Berichtsperiode wurden Umsatzerlöse in Höhe von 0,0 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) mit diesen Unternehmen erzielt, es bestanden Forderungen aus Darlehen sowie Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,9 Mio. € (11,7 Mio. €). Mit einem verbundenen Unternehmen besteht ein langfristiger Dienstleistungsvertrag, in der Berichtsperiode sind dafür im Konzernabschluss Aufwendungen in Höhe von 5,0 Mio. € (5,4 Mio. €) angefallen.

Zu weiteren Ausführungen auch im Hinblick auf nahestehende Personen wird auf den Geschäftsbericht 2020 (S. 216) verwiesen.

8. Sonstige Angaben

In der Zwischenberichtsperiode waren keine Wertminderungen von Vermögenswerten zu erfassen. Wertminderungstests sind insbesondere jährlich beim Goodwill und bei Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer durchzuführen.

In der Berichtsperiode hat die Gesellschafterversammlung der Sartorius AG eine Dividende in Höhe von 48,2 Mio. € beschlossen, von denen 24,0 Mio. € auf Stammaktien und 24,3 Mio. € auf Vorzugsaktien entfällt. Die Dividende wurde im ersten Halbjahr 2021 gezahlt.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzernzwischenabschluss am 20. Juli 2021 zur Veröffentlichung freigegeben. Eine prüferische Durchsicht des 6-Monatsberichts seitens des Konzernabschlussprüfers ist erfolgt. Die

Zahlen des Einzelquartals Q2 in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung waren nicht Bestandteil dieses Reviews.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. Juli 2021 hat der Konzern die Mehrheit der Anteile am Reagenzienhersteller CellGenix GmbH erworben. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Freiburg und einem Vertriebsstandort im Großraum Boston, USA, produziert und vermarktet kritische Zellkulturkomponenten wie Wachstumsfaktoren, Zytokine und Medien in GMP-Qualität für die Herstellung von Zell- und Gentherapieprodukten. CellGenix wurde 1994 an der Universitätsklinik Freiburg gegründet und beschäftigt aktuell etwa 70 Mitarbeiter. Das Unternehmen erwirtschaftete mehr als 20 Mio.€ Umsatz im Jahr 2020.

Der Kaufpreis für die erworbenen 51 % der Anteile an CellGenix GmbH in Höhe von etwa 100 Mio.€ (netto) wurde in bar geleistet. Zudem vereinbarten die Parteien Optionen, wonach der Erwerb weiterer 25 % der Anteile in 2023 sowie der restlichen 24 % der Anteile in 2026 geplant ist. In Anbetracht der kurzen Zeitspanne zwischen Erwerb und Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses liegt keine vorläufige Neubewertung des Nettovermögens sowie eines etwaigen Geschäfts- oder Firmenwerts vor. Erwartungsgemäß werden die wesentlichen separat anzusetzenden immateriellen Vermögenswerte aus Technologien und Kundenbeziehungen bestehen. Die Transaktion wurde im Konzernzwischenbericht nicht abgebildet, da die Einbeziehung der Gesellschaft ab dem Erwerbstichtag erfolgt.